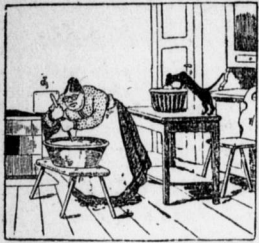


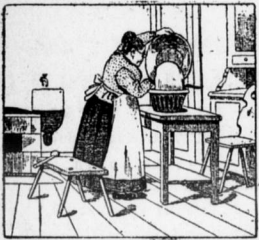
Der „aufgehende“ Zeitsucher.
(Zu fünf Bildern.)



1



2



3



4



5

— **Der neue Diener.** Herr: „Ich bin manchmal ein bißchen grob; bei mir müssen Sie also hin und wieder was vertragen können!“
„Ach, Herr Baron, auf ein paar Flaschen mehr kommt es bei mir nicht an.“

Gemüthlich.



— **Reisender** (der soeben einen Fußtritt bekam, wieder die Ladentür öffnend): „Entschuldigen Sie gütigst, ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, Sie haben ein Loch in der Stiefelsohle.“

— **Großer Unterschied.** „Sie wollen also wirklich auf Ihre alten Tage heiraten?“
„Ja, ich habe mein Herz entdeckt.“
„Na, na — wenn Sie's nur nicht erfinden haben?“

— **Zu früh dahin.** „Saben Sie schon gehört? Die Witwe Ihres Freundes ist durch einen Schlaganfall der Sprache beraubt worden!“
„Was Sie sagen! Ach, wenn das mein armer Onkel erlebt hätte!“

— **Der Verräter.** „Sib mie noch einen Kub, Georg!“
„Aber Kind, seit drei Stunden tue ich ja nichts weiter, als Dich küssen!“
„Na, Verräter, Du liebst eine andere!“

— **Kopflös geworden.** Lebewann (zum andern): „Wie mir mein Schwiegervater in Gegenwart meiner jungen Frau die vielen Geldsackeln hingestellt hat, da bin ich ganz kopflös geworden, und statt der jungen Frau habe ich die Geldsackeln umarmt!“

— **Rache.** „Waren Sie nicht früher mal arg verfeindet mit dem Gatten Ihrer ähneln Tochter?“
„Natürlich; darum hat er sie ja getriegt!“

Falschmeldung.



— **Hoteldiener:** „Der neue Gast kommt mir verdächtig vor, denken Sie, Herr Portier, er ist voller Ungezief!“
— **Portier:** „Freiheit! Und dabei hat der Mensch in den Meldezettel geschrieben: ohne Begleitung!“

— **Zuvorkommend.** Dienstmädchen (zu dem auf dem Hofe mützigenden Drehorgelspieler): „Haben Sie denn gar keinen Walzer auf Ihrem Statte, Sie?“
„Ne, leider nicht; aber wenn Sie da oben in der Küche gern tanzen wollen, will ich Ihnen einen spielen!“

— **Karriere.** „Ihr Sohn hat wohl rasch Karriere gemacht?“
„Das will ich meinen; vor zehn Jahren tat ich bei einem armen Kolonialwarenhändler in die Lehre, und heute ist dieser Mann bereits Millionär!“

Stoßfänger.



— **Drehorgelspieler:** „Mein Wunder, wenn untereinander bei der Konfurrenz nimmer bestehen kann!“

— **Aus der Schule.** Als Klein-Karlchen am ersten Schultage nachhause kam, fragte der Vater: „Nun, Karlchen, was habt ihr denn heute in der Schule gelernt?“
„Nichts“, war die Antwort des angehenden A-B-C-Schützen.
„So? Habt ihr denn gar nichts getan in der Schule?“ fragte der Vater weiter.
„Nein“, antwortete Karlchen, „da war ein Mann, der fragte mich, wo ich wohne und wo der liebe Gott wohnt, und da habe ich ihm beides gesagt.“

Frech.



— **Lehrer:** „Karl, Karl, ich fürchte sehr, ich lese Dich noch einmal im Buchstaben!“
— **Karl:** „Was haben Sie denn angestellt, Herr Lehrer?“

Der richtige Moment.



1.



2.

— **Der große Unbekannte.** Stud. med. Eißel: „Donnerwetter, Spund, ich bin mächtig in Schwulst!“
„Wie? — was ist los?“
„Ich habe meiner Eckstange so viel von einem „berühmten Nervenprofessor“ unserer Alma Mater vorgeholt, daß sie ihn zu konsultieren beabsichtigt — und ich Unglücksbursch soll sie nun einführen!“

— **Eine Schlaue.** „Also der Onkel ist nun tot — er war ja wohl Nfthmatiker?“
— **Frau:** „Ach wo, Herr Doktor — er war doch man bloß Schneider.“

Ein Wasserfeind.



— **Sommerfriseur** (der eben seine Wohnung bezogen): „Und wie ist denn das Trinkwasser bei Ihnen, Herr Hinterhuber?“
— **Hinterhuber** (zu seiner Alten): „Stattdes, komm' amal her, die Herrschaften wollen wissen, wie unser Trinkwasser schmeckt!“

— **Alles vergebens.** „Kinder, ihr habt doch nicht etwa aus der Wäsche genischt, an der „Gist!“ geschrieben steht!“
„Ja, Mutchen — aber wir haben es erst mit Tante Lauras Moppel ausprobiert.“

Verierbild.



Wo ist der Radfahrer?

— **Wohheit.** „Was wird denn aus Ihren beiden Jungen?“
— **Weinhändler:** „Der eine wird Spiritusfabrikant, und der andere studiert Chemie.“

— **„Ach so — Sie wollen Ihre Söhne später in Ihr Geschäft nehmen?“**
— **Im Sturm.** „Sie rennen wohl Ihrem Hut nach? Der ist mir begeben.“
„Ach ich ihn noch einhole?“
„Um, können Sie schwimmen?“
— **Immer geschäftlich.** „Schon wieder heiratet eine Ihrer Verkäuferinnen?“
„Ja; die sind bei mir schneller vergriffen als die Ware.“

— **Ein adeliges Fräulein.** „Junge Dame, kennen Sie „Medea“ von Grillparzer?“
— **Leutnant:** „Von Grillparzer! Den Namen habe ich schon einmal irgendwo gehört! Hat das Mädel Geld?“
— **Immer Pros.** Arzt (zum Parvenü): „Sie haben ein jogennantes Bierbez, Herr Goldmann!“
— **Bierbez — unmöglich.** Herr Doktor: „gibt's nicht auch 'n jogennanntes Seltbez?“

— **Von Jeans Auslagen.** zettel. Von einem Stäubiger verkauften, wo er im Hintern dachte, es ist der gnädige Herr G.—M.
— **Der schöne Hauslehrer.** Mutter: „Dein Lehrer hat sich wieder über Dich beklagt; warum ärgerst Du ihn denn fortwährend?“
— **Backfisch:** „Ach, Mama, so ein bißchen Wut steht ihm geradezu entzückend!“

— **Beweise!** Gendarm: „Was fucheln Sie denn da fortwährend mit den Armen in der Luft herum und quasseln den Himmel an? Wer sind Sie?“
„Ich bin ein Poet.“
„Da — das kann jeder sagen! Zeigen Sie erst mal Ihre Papiere!“

Ein Schlauberger.



— **„Warst Du nicht vorige Woche schon hier? Habe ich Dir nicht damals gesagt, ich suche einen älteren Laufburschen?“**
— **„Jawohl — jetzt bin ich ja auch älter!“**

— **Das ewig Weibliche.** Erster Tourist: „Sie waren also auch schon auf dem Rigi? Was hat denn da am meisten Ihre Aufmerksamkeit erregt?“
Zweiter Tourist: „Um — eine reizende Blondine.“

— **Unerbittlich.** „Nicht wahr, Papa, ich darf meinen Freundinnen erzählen, daß wir dies Jahr nach Norden gehen?“
— **„Wenn Du Dich nachher blamieren willst!“**
— **„Aber Mama und ich haben uns nun mal die Nordsee in den Kopf gesetzt.“**
— **„Dann darfst Du höchstens erzählen, daß ihr beide — Wassertöpfe habt!“**

Der folgsame Patient.



— **Wie ist es denn mit dem Essen, Herr Doktor?**
— **Sie können alles genießen, was Sie gerne essen!**
— **Liebe Mama, was darf ich alles gerne essen?**

Das „Krieger!“



— **„Ja, Du, Bepel, ich hab' gemeint, Dein Vater darf kein Bier mehr trinken, der ist doch krank!“**
— **„Das schon, aber jetzt darf er jeden Tag wieder ein Krieger' vol trinken, hat der Doktor 'g'agt!“**

— **Vorsichtig.** Tourist: „Soll ich die Tasche mit dem Frühstück etwas tragen?“
— **Führer:** „Kaffen's nur; Sie könnten mir abstritzen, und ich hab's Radsehen dann!“

Empört.



— **Wampel!** (als beim Stammtische schon über eine halbe Stunde nur vom Arbeiten die Rede ist): „Na, wann's foan andern Diskurs wüßt's — Kellnerin, zahl'n!“

— **Bedingungsweise.** Der Schmierendirektor: „Ich bin damit einverstanden, daß Sie als Karl Moor debütieren; aber Sie müssen sich verpflichten, Ihr Kostüm nach der Vorleistung chemisch reinigen zu lassen!“

— **Begründet.** Schwiegervater (der dem Schwiegersohn eben die Mitgift in hohen Kassenscheinen ausgehahlt hat): „Wie — Sie spulfen auf das Geld?“
— **Schwiegersohn:** „Natürlich — es ist ja doch Handgeld!“

Die Macht der Musik.



— **„Warum bist Du denn dem jungen Kaffierer Kragerl untreu geworden?“**
— **„Ach — der Kerl lernt seit einiger Zeit Mandoline spielen, und nun klumpert er mir mit dem Messer aus immer so im Gesicht herum!“**

— **Ruheanwendung.** Studenten (auf dem Heimweg aus der Kneipe brüllend): „Guter Mond, du gehst so stille...“
— **Schutzmann:** „Nehmen Sie sich ein Beispiel an ihm, meine Herren!“

— **Selbstbewußt.** Vater der Braut: „Wie, zehntausend Taler Schulden haben Sie? Das ist ja ein kleines Vermögen!“
— **Vererber:** „Allerdings; Klein, aber doch selbst erworben.“

Am Stammtisch.



— **„Wo ist denn der Dimmler geblieben?“**
— **„Na, seine Frau ist doch gekommen — eben wird er abgeführt!“**

— **Ein Geschäftsgenie.** Hausierer: „Prima - Verjüngungs-Balsam gefällig, Fräulein? Ich garantiere bei Ihrer zierlichen Figur können Sie nach vierzehntägigem Gebrauch auf'n Kinderbillet in den Zoologischen Garten gehen!“

— **Endlich.** Erkrankter junger Arzt: „Endlich ein Patient!“
— **Stilblüte.** Zu der Zeit des Interregnums lag das Ruder des Staatschiffes samt dem Schwert der Gerechtigkeit in der Kumpelkammer.

Radikalmittel.



— **„Wie kommt es, daß Sie als Reisender überall die besten Geschäfte machen und nirgends hinausgemorsen werden?“**
— **„Ich hab' als Kofferträger einen Preisbozer bei mir.“**